

am Plaze zu beziehen, selbstverständlich ohne mich in irgend einer Richtung zu binden.

Der Königl. Regierungs-Präsident
i. B.

gez. Freiherr von Reifewitz.

An Herrn
Buchhändler Chr. Limbarth
Wohlgeboren
Hier.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Hauptversammlung in Dresden, den 11. September 1892.

Der Vorsitzende des Verbandes Herr Dr. C. Ehlermann eröffnete die gut besuchte Versammlung durch einen Bericht, der in gedrängter Kürze die für das Vereinsleben wichtigen Ereignisse des verflossenen Verbandesjahres darlegte. Es sei daraus erwähnt, daß der Verband gegenwärtig 159 Mitglieder zählt. Er verlor durch den Tod fünf Mitglieder, die Herren Alberti-Chemnitz, Bär-Zwidau, Münchmeyer-Dresden, Tittmann-Dresden, Weise-Dresden, deren Gedächtnis die Versammlung in dankbarer Erinnerung ehrte. Neu aufgenommen wurden 16 Mitglieder. Klagen über Schleuderei wurden wohl in verringerter Anzahl an den Vorstand gebracht, gaben ihm aber immerhin reiche, für die Vereinsgenossen nicht erfolglose Thätigkeit, indem es meistens durch gütliche Vorstellungen gelang, Abhilfe zu schaffen. Als charakteristisch und besonderer Aufmerksamkeit wert wurden die von Verleger und Sortimenten gemachten Versuche gekennzeichnet, innerhalb größerer Interessentenkreise, Lehrervereine und dergleichen ein Monopol durch besondere mit den Satzungen unverträgliche Bezugsbedingungen zu gewinnen.

Aus der an den erstatteten Bericht sich anschließenden lebhaften Debatte sei erwähnt, daß von einigen Vereinsgenossen lebhaft beklagt wurde, daß die Hinrichs'schen Halbjahrskataloge — sicher die wichtigste Erscheinung der deutschen Bibliographie — in der That nicht die gesamten litterarischen Erscheinungen enthalten, die während der auf ihren Titeln genannten Zeit erschienen sind, sondern in den ersten Buchstaben des Alphabets schon Mitte Mai und November schließen. Von anderer Seite wurde dagegen das hierdurch ermöglichte schnellere Erscheinen als wünschenswerter angesehen. Man beschloß, dem Vorstand weiteres einschlagende Material zu beschaffen und ihn zu veranlassen, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Auch die Frage gemeinsamen Bezugs eines Weihnachtskatalogs wurde besprochen und für nächstes Jahr zu erneuter Erwägung in Aussicht genommen.

Der Bericht des Herrn Schatzmeisters über die Kassenverhältnisse wird anstandslos genehmigt und ebenso der Voranschlag für das neue Vereinsjahr gebilligt.

Nachdem die Versammlung noch verschiedene interne und öffentlicher Besprechung noch nicht verfügbare Angelegenheiten in angeregten Verhandlungen besprochen hatte, wurde bestimmt, daß, freundlicher Einladung des Buchhändlervereins in Chemnitz nachkommend, die nächste Hauptversammlung in dieser Stadt abgehalten werde.

Die aus dem Vorstande ausscheidenden Herren Baumann-Dessau, Joh. Ernesti-Chemnitz, Schmidt-Döbeln, Stettner-Freiberg wurden einstimmig wiedergewählt.

Eine gemeinsame Mittagstafel und ein Ausflug mit Dampfschiff in Dresdens schöne Umgebung vereinigte noch die größte Zahl der der Versammlung Beisitzenden.

Buchhändler-Gremium in Prag.

Am 24. Oktober fand im Sitzungsaaale des »Gewerbevereines« unter zahlreicher Beteiligung die Hauptversammlung

des Prager Buchhändler-Gremiums statt, dem nach den neuen Statuten im Sinne des Gewerbegesetzes alle in Prag und in den stark bevölkerten Vorstädten Karolinenthal, Smichow, Königl. Weinberge und Žizkow bestehenden Buchhandlungen, im ganzen 68 Firmen, als Mitglieder angehören müssen.

Vor Uebergang zur Tagesordnung stellte der Vorsitzende den Gewerbe-Kommissär und die als Delege des Hilfspersonals erschienenen Herren Fr. Rudera, Jos. Slambor und Josef Neubauer den anwesenden 32 Gremialmitgliedern vor.

Hierauf widmete der Vorsitzende den in letzter Zeit verstorbenen Gremialmitgliedern Alex. Storch, Juda Taubeles und Belebín Urbánek einen ehrenden Nachruf, worauf die Versammelten sich von den Sätzen erhoben.

Die Tagesordnung, welche gedruckt allen Firmen zugestellt worden war, war nachstehende:

1. Der Geschäfts-Bericht.
2. Der Rechenschafts-Bericht und Voranschlag pro 1893.
Wahlen:
3. des Gremial-Vorstandes:
 - a) des Vorstehers,
 - b) dessen Stellvertreters,
 - c) 5 Ausschußmitglieder,
 - d) 2 Ersatzmänner;
4. der Mitglieder des Schiedsgerichtes:
 - a) 7 Mitglieder,
 - b) 3 Ersatzmänner;
5. der Vorstandsmitglieder der Gremial-Kranken-Kassa:
 - a) 3 Vorstandsmitglieder,
 - b) 1 Ersatzmann;
6. Ueberwachungs-Ausschuß:
 - a) 1 Ausschußmitglied,
 - b) 1 Ersatzmann;
7. Schiedsgerichtlicher Ausschuß:
 - a) 6 Ausschußmitglieder,
 - b) 3 Ersatzmänner.
8. Bestimmung der General-Versammlung bezüglich der Vertretung der Gremialmitglieder bei den Haupt-Versammlungen der Krankenkassa
9. Bericht über das Wahl-Resultat der Haupt-Versammlung des Hilfspersonals für die Gremial-Kranken-Kassa.
10. Besuch des böhm. Buchhandlungs-Gehilfen-Vereines um eine stete Subvention behufs Herausgabe des bibliographischen (böhmischen) Katalogs.
11. Antrag auf Gewährung eines Beitrages für den Unterricht unserer Lehrlinge.

Wie aus den zur Verhandlung gelangten Gegenständen zu ersehen, sind in unserem Gremium wesentliche und sehr zeitgemäße Neuerungen eingetreten, die unsere hiesigen Verhältnisse wohl nur günstig beeinflussen werden.

In dem vom Gremial-Vorsteher Herrn Franz Rytka vorgebrachten Geschäftsberichte wurde die vorjährige Landes-Ausstellung, wie auch die ins Leben gerufene Fachschule für die Lehrlinge, ferner die neu begründete Gremial-Kranken-Kassa, welche wohl später auch zur Schaffung eines Invaliden-Fonds wird beitragen können, besonders hervorgehoben. Ebenso werden die neuen Gremial-Statuten gebührend gewürdigt. Aus dem Geschäftsberichte haben wir auch erfahren, daß der Gremialvorstand stets bestrebt war, das Ansehen unseres Standes zu heben, und daß er für Besserung der materiellen Verhältnisse, besonders beim Sortimentsbuchhandel, energisch sich einsetzte, weshalb auch Deputationen zu maßgebenden Persönlichkeiten entboten und andere geeignete Schritte mit Erfolg veranlaßt wurden.

Auch der Kassabericht war ein sehr befriedigender; obzwar seit der letzten Hauptversammlung außergewöhnliche Auslagen aus der Gremial-Kasse im Betrage von beinahe 700 fl., und zwar für den Unterricht der Lehrlinge, ferner ein Betrag zur Landes-Ausstellung, wie auch die namhaften Druckkosten für die neuen Gremial-Statuten und für die Gremial-Krankenkassa zu bestreiten waren, verblieb aus den laufenden Einnahmen noch ein Ueberschuß von über 100 fl., der dem bereits beinahe 5000 fl. betragenden Stamm-Vermögen einverleibt wurde.